

**Preiserhöhung.**

[5466.]

**Armand**, amerikanische Jagd- und Reiseabenteuer. 2. Auflage. Eleg. gebunden. Kostet von heute an 7 M. 50 S.

**Nibelungenlied**, das. Neuhochdeutsch von Simrock. Billige Kleinoctav-Ausgabe. Broschirt 3 M. 50 S.

Stuttgart, 5. Februar 1877.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[5467.] Anlässlich des im April d. J. stattfindenden

**Gauß-Jubiläums**

lasse ich nachstehendes Werk von Gauß in verschiedenen Fachzeitschriften ankündigen und bitte ich Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, à cond. in 1 Expl. zu verlangen:

**Theorie**

**der Bewegung der Himmelskörper,** welche in Regelschnitten die Sonne umlaufen.

Von

**Carl Friedrich Gauß.**

In's Deutsche übertragen von Carl Haase.

Mit einem Anhang. gr. 4. Auf Velinpapier, elegant geheftet.

Preis 18 M. ord., 13 M. 50 S. netto.

Hannover.

Carl Meyer.

**Preisherabsetzung.**

[5468.]

**Dzinski**, der Hausbesitzer, oder Rechte und Pflichten der Hausbesitzer zu den Behörden, Miethern und Nachbarn. 2. Aufl. (4 Bog.) 8. Brosch.

Früher: 60 S. ord., 40 S. no.,

jetzt: 40 S. ord., 20 S. baar u. 11/10 Expl.

**Redlich**, die allgemeine preuß. Gefinde-Ordnung. (5 1/2 Bog.) gr. 8. Brosch.

Früher: 75 S. ord., 50 S. no.,

jetzt: 40 S. ord., 20 S. baar u. 11/10 Expl.

**Schädel**, Spiritus = Preis = Berechnungstabelle nach Liter = Maass. 8. (120 S.) Brosch.

Früher: 1 M. 50 S. ord., 1 M. no.,

jetzt: 75 S. ord., 40 S. baar u. 11/10 Expl.

**Nur gegen baar!**

Grünberg, Schlef., im Februar 1877.

Fr. Weiß's Nachfolger.

[5469.] Soeben erschien in meinem Commissionsverlage:

**Petermann, Th.**, sächsische Eisenbahnfragen. III. Theil. Die Schattenseiten des neuen Tarifsystems für den Güterverkehr der Eisenbahnen. Geh. 50 S. m. 25 % und 13/12.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, Februar 1877.

Alfred Lorentz.

[5470.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

**Geschichte aus-m Schwoba'land.**

Von

**Carl und Richard Weitbrecht.**

VIII S. 15 Bogen kl. 8. Brosch.

Preis 2 M.; elegant gebunden 3 M.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 % und 13/12.

Diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, bitte, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 5. Februar 1877.

W. Kohlhammer's Verlag.

[5471.] Soeben erschien in unserm Verlage:

**Kosmologisches.**

**Ein Versuch zur Lösung höchster Probleme**

von

**G. A. Herzog.**

8. 34 S. Preis 1 M. ord. In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 % und 13/12.

Bei dem jetzt immer mehr erwachenden Drange, immer tiefer in die Welträthsel einzudringen, wird diese kleine Schrift, das Ergebnis umfassender Studien, nicht verfehlen, das höchste Interesse aller Philosophen und Naturforscher zu erregen.

Wir bitten, zu verlangen, und bemerken, daß wir zunächst Festverlangtes expediren und dann erst die à cond.-Bestellungen berücksichtigen werden.

Berlin, Februar 1877.

Stuhr'sche Buchhandlung.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[5472.] Soeben kam nachstehendes Circular zur Versendung:

Gefälliger Beachtung empfohlen.

An den verehrlichen Sortimenten- und Verlagsbuchhandel.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Literarische Correspondenz.**

Herausgegeben und redigirt

von

**Hans Adam Stöhr** in Leipzig

unter Mitwirkung der hervorragendsten Autoritäten der Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Die „Literarische Correspondenz“ zieht in den Bereich ihrer Wirksamkeit:

I. Originalberichte über sämtliche Vorkommnisse in der Pressgesetzgebung, der Pressrechtspflege und im Pressprozeß innerhalb der Landesgebiete des Deutschen Reichs, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz;

II. Original-Leitartikel über die wichtigsten Tagesfragen auf dem Gebiete der Literatur (incl. Tagespresse), Wissenschaft und Kunst;

III. Wahrnehmung begründeter Rechte des Schriftsteller- und Journalistenstandes einerseits, des Buchhandels und der Presse andererseits der öffentlichen Meinung gegenüber;

IV. Unbefangene, vollständig unabhängige und auf der Basis der strengsten Objectivität gehaltene Kritik der Erzeugnisse unserer gesammten Literatur und Kunst;

V. Biographien und Monographien über zeitgenössige Schriftsteller, Gelehrte, Künstler etc. und deren Werke;

VI. Fortgesetzte Uebersicht des augenblicklichen Standes der Arbeiten, Ereignisse, projectirten Unternehmungen auf den genannten Gebieten, und

VII. Vermischte Mittheilungen über Personalien, Todesfälle, Auszeichnungen, Ehrenbezeugungen, musikalisch-dramatische Neuigkeiten, literarische Statistik u. s. w.; typographische Miscellen.

An der „Literarischen Correspondenz“ sind durchweg die bewährtesten und namhaftesten Capacitäten aus allen einschlägigen Disciplinen theilhaftig.

Die „Literarische Correspondenz“ beginnt mit dem II. Quartal; Nummer 1, datirt vom 1. April, wird am 1. März veröffentlicht. Preis pro Quartal 2 M. 50 S. Je am 1. u. 15. eines Monats erscheint eine Nummer, Hochquart, elegant ausgestattet, 1 1/2—2 1/2 Bogen stark.

Den Herren Sortimentern stelle ich Probenummern und Prospective in Briefform zur Verfügung und werde ausserdem Vorschläge und Wünsche behufs umfangreicher Manipulationen gern berücksichtigen.

Die Herren Verleger ersuche ich im Namen der Redaction um gefällige Ueberlassung von Recensions-Exemplaren. Die Sendung derselben wolle entweder direct franco an die

Redaction der „Literarischen Correspondenz“ (Herrn Hans Adam Stöhr in Leipzig, Mittelstrasse 25)

oder durch meine Vermittelung bewirkt werden.

Die üblichen, von der Redaction festgehaltenen Recensionsbestimmungen stehen, wenn es besonders gewünscht wird, gratis und franco zu Diensten.

Die Redaction richtet an die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen die freundliche Bitte, bibliographisches Material rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Als solches ist uns ganz besonders erwünscht die regelmässige Einsendung von Prospecten und Mittheilungen über in Vorbereitung befindliche oder erschienene Verlagsunternehmungen mit möglichst detaillirten Angaben; dann Mittheilungen von Notizen über Veränderungen im Verlag, in Redactionen u. s. w. Da die „Literarische Correspondenz“ in einer sehr hohen Auflage in allen Kreisen der gebildeten Welt verbreitet wird, so